

REPARATURANLEITUNG

Wie repariere ich einen Degen?

Tipps und Tricks für die Degenreparatur

Bei meinen Ausführungen möchte ich auf die wichtigsten Funktionsstörungen und deren Behebung eingehen.

Maître Manfred Beckmann

Ort

Optimal ist, wenn ein Hobbyraum oder ähnliches zur Verfügung steht, der mit einem Schraubstock ausgestattet ist.

Was für Werkzeuge brauche ich zur Reparatur

Alle diese Werkzeuge können bei der Firma Uhlmann oder Allstar einzeln bestellt werden.

Es werden auch Werkzeugtaschen mit Inhalt angeboten.

Spitze Zange

Inbusschlüssel

Großer Schraubendreher

Kleiner Schraubendreher für Spitzenschraubchen

Gabelschlüssel 6mm zum Lösen der Degenhülse

Schleiffix für die Entrostung der Klinge

Kleines Prüfgerät /Prüflehren und Prüfungsgewicht

z. B.



Prüflehre mit Etui



Prüfgewicht 750 Gr.



Sonstiges

Bostik-Klebstoff (z. B. Firma Uhlmann-Fechtsport),
zum Einziehen einer neuen Leitung in die Degenklinge

Verdünner (Bostik), 1-Liter-Dose (z. B. Firma Uhlmann-Fechtsport)
oder Nitroverdünner (gibt es in jedem Baumarkt) zum Säubern der Klinge von
alten Kleberesten.

Das sollte jeder Turnierfechter bei sich haben!

Messer

kleine Zange oder Schere

Ersatzschrauben für den Spitzenkopf

Ersatzfedern (Kontaktfedern/Druckfedern)

Schleifix zum Reinigen bzw. Entrosten der Klinge

div. Schrauben, Muttern, Federringe,

Schieblehre, Gewicht, kleines Prüfgerät



Aus folgenden Teilen besteht ein Degen!



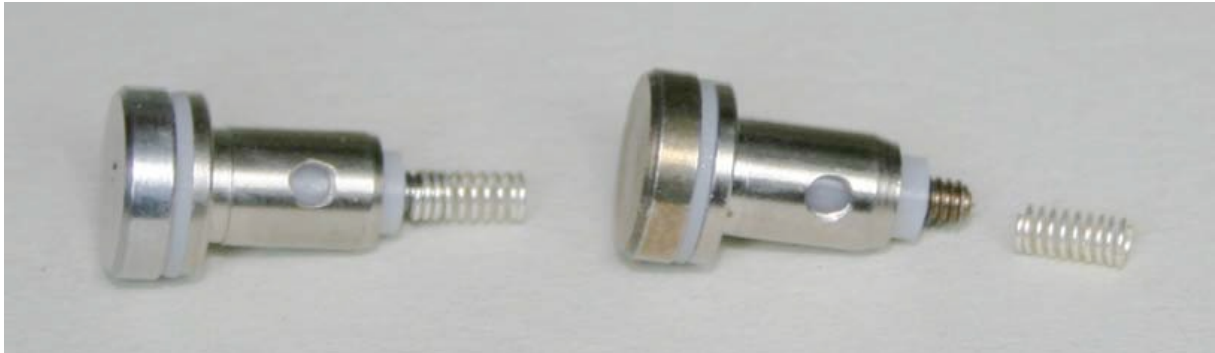
Klinge
Spitzenkopf
Spitzenhülse
Kontaktfeder (das ist die kleine Feder)
Druckfeder (das ist die große Feder)
Spitzenschraubchen (2 Stück)
Leitung (wird auch Litze genannt)
Isolierschläuche (pro Degen 2 Stück)
Glocke
Glockenstecker
Glockenpolster
Griff (Pistolengriff oder franz. Griff)
Inbusschraube beim Pistolengriff
Degenknauf beim franz. Griff
Federring M6

Degenspitze Komplett

Degenspitze Einzelteile



Degenspitzenkopf mit der kleinen Kontaktfeder



Auflistung der meist auftretenden Funktionsstörungen und deren Behebung.

1. Der Degen zeigt keinen Treffer an.
2. Der Degen zeigt Treffer an, ohne dass man wirklich trifft. Lampe leuchtet plötzlich.
3. Auf der Degenglocke des eigenen Degens werden Treffer angezeigt.
4. Wenn ich mit meinem Degen auf die Glocke des anderen Fechters stoße, wird ein Treffer ausgelöst.
5. Einziehen einer neuen Leitung in die Degenklinge

Zu Funktionsstörung 1

Der Degen funktioniert nicht, zeigt keinen Treffer an.

Wie gehe ich vor! Was gibt es für Lösungen!

- a. Den Degen und Prüfkästchen mit einem Körperkabel verbinden.
Bei der Prüfung zeigt der Degen nicht an.
- b. Die Leitung in der Klinge von oben bis unten optisch kontrollieren, ob sie gerissen ist.
- c. Die beiden engen Buchsen vom Degenglockenstecker prüfen, ob sie richtig angezogen sind.
- d. Die Leitung(Litze) hat eine Lackisolation, meistens ist auch noch eine Stoffisolation darüber. Wenn nur die Stoffisolation entfernt ist, zeigt der

Degen evtl. keinen Treffer an, da die Leitung immer noch isoliert ist! Die Lackisolation mit einem Messer abkratzen.

- e. Es ist möglich, dass die kleine Feder (auch Zündlauffeder genannt) zu kurz ist.

Sie hat die Aufgabe die beiden Kontakte in der Spitzenhülse durch Druck auf die Spitze zu verbinden und dadurch den Stromkreis zu schließen, damit der Treffer ausgelöst wird.

Schau von oben in die Hülse und du siehst die beiden Kontakte.

Manchmal ist die kleine Feder auch schief und kann durch Druck einen der beiden Kontakte nicht erreichen. Die Feder muss immer Plan sein! Es besteht die Möglichkeit, ein wenig an der kleinen Feder zu ziehen, damit sie wieder die Kontakte des Kontaktsockels erreicht. Ansonsten Feder ersetzen.

Alte Feder herausziehen und eine Neue eindrehen. Immer wieder mit der Lehre (0,5mm) prüfen.

- f. Der Unterbruch der Leitung kann auch unmittelbar hinter dem Kontaktsockel sein, der sich in der Degenhülse befindet. Schau eine Degenleitung an. Sie besteht aus 2 einzelnen Leitungen(Litzen)und dem Kontaktsockel. Die beiden Kontakte sind mit den Leitungen verlötet. Bei einem Bruch zeigt der Degen keinen Treffer an oder eben nur manchmal. Hier muss man die Leitung ersetzen!

- g. Die Leitung ist irgendwo gebrochen und der Bruch ist optisch nicht zu sehen.

Wenn der Degen nicht gebogen ist, funktioniert er. Jedoch, wenn man den Degen stark biegt und dabei auf die Spitze drückt, zeigt er keinen Treffer an. Wahrscheinlich ist in der Klinge irgendwo die Leitung gebrochen, durch Biegung der Klinge entsteht Zug auf die Leitung und es gibt einen Spalt (Leitungsunterbruch) der Degen funktioniert nicht.

Dies ist ein gemeiner Fehler für den Fechter! Wenn er beim Turnier den Degen dem Obmann zur Prüfung hinhält, wird er funktionieren. Wenn er im Kampf ist und einen Treffer setzt, ist die Klinge gebogen und der Degen zeigt keinen Treffer an. Dies bitte beachten! Die Prüfung auch im gebogenen Zustand durchführen lassen!

Zu Funktionsstörung 2

Der Degen zeigt Treffer an, ohne dass man wirklich trifft. Lampe leuchtet plötzlich!

Wie gehe ich vor! Was gibt es für Lösungen!

Hier verbinden sich die beiden Leitungen der Klinge irgendwo miteinander und lösen dadurch den Treffer aus. Man nennt das einen Kurzschluss. Meistens liegt der Kurzschluss unmittelbar hinter der Degenhülse und ist nicht zu reparieren. Eine neue Leitung muss eingezogen werden.

Zu Funktionsstörung 3

Auf der Degenglocke des eigenen Degens werden Treffer angezeigt.

Wie gehe ich vor! Was gibt es für Lösungen!

Die Degenglocke besteht aus Aluminium und rostet nicht! Der Fehler besteht zu 90% am eigenen Körperkabel. Der äußere Steckerstift meines Körperkabels ist dafür zuständig, dass die Degenglocke keinen Treffer anzeigt. Körperkabel wechseln! In wenigen Fällen ist die äußere Buchse am Degenglockenstecker nicht richtig angezogen, dann gibt es Wackelkontakt und die Glocke kann Treffer anzeigen.

Zu Funktionsstörung 4

Wenn ich mit meinem Degen auf die Glocke des anderen Fechters stoße, wird ein Treffer ausgelöst.

Wie gehe ich vor! Was gibt es für Lösungen!

Hier haben wir genau das gleiche Problem wie bei Funktionsstörung 3, nur der Gegner muss sein Kabel etc. prüfen. Der Fehler liegt zu 95% nicht bei dir.

Einziehen einer neuen Leitung in die Degenklinge 5

Wie gehe ich vor!

Degen auseinander bauen, Inbusmutter am Griff aufschrauben, Griff lösen, Polster herausnehmen, Degenglockenstecker entfernen Glocke entfernen.

Degenspitze mit Gabelschlüssel entfernen

Klinge reinigen (mit oben genannten Verdünnern)

Für den folgenden Vorgang wäre ein Schraubstock sehr von Vorteil!

Degenhülse auf die Klinge schrauben

Davor bitte darauf achten, dass der alte Kontaktsockel aus der Hülse entfernt ist. Den kann man einfach mit einem dünnen Schraubendreher etc. herausstoßen.

Die Klinge so in den Schraubstock einspannen, dass die Klingenspitze oben am Schraubstock herauschaut und man die Hülse gut draumdrehen kann. Dazu benötigt man den Gabelschlüssel.

Danach die Klinge im Schraubstock neu einspannen, sodass die Degenspitze in Gesichtshöhe ist.

Die Degenleitung an den Enden zusammendrehen, damit man sie besser in die Degenhülse einfädeln kann.

Die 2 Leitungen vorsichtig einziehen bis der Kontaktsockel oben auf der Hülse steht, mit dem Spitzenkopf den Kontaktsockel in die Hülse drücken, bis es nicht mehr geht. Jetzt sitzt der Kontaktsockel richtig in der Hülse.

Leitung einkleben

Vorab gesagt, es braucht ein bisschen Übung, je öfters man es gemacht hat, desto besser ist das Ergebnis.

Die Klinge wird an der Angel (Vierkant mit Gewinde der Klinge) in den Schraubstock eingespannt. Die Klinge steht etwa in einem Winkel von 45 Grad nach oben. Die Leitung tritt hinter der Hülse heraus und wird direkt etwas zur Seite gebogen, damit die gesäuberte Klinge frei ist. Nun setzt man den Kleber hinter der Hülse an und zieht einen gleichmäßigen Klebestreifen nach unten bis zur Angel. Danach zieht man die Leitung ein und hält sie unten an der Angel

stramm fest. Die Klinge muss nun 3 – 4 mal gebogen werden , damit sich die Leitung gut mit dem Kleber verbindet. Anschließend wird die Leitung unten an der Angel um das Gewinde gewickelt.

Nun sollte man die Klinge spannen. Vielleicht auf den Boden stellen und die Spitze unter ein Fensterbrett spannen. Oder man nimmt eine Küchenschnur, die man an der Hülse durch die beiden Langlöcher verknotet und unten an der Angel spannt. Die Klinge sieht dann aus wie ein Bogen.



Eine Nacht trocknen lassen und den Degen wieder zusammen bauen.

Gez. Maître Manfred Beckmann

März 2020